





»Am 5. Pachons des Jahres 3 des Königs Šabataka. Als Seine Majestät als König im Tempel des Amon gekrönt war, da gewährte er ihm, daß er throne als König der beiden Lande wie Horus auf dem Throne des Re. Es gab ihm sein Vater Amon eine Nilhöhe, einen gar gewaltigen Nil zu seiner Regierungszeit« — nämlich, wie der hinzugefügte Vermerk angiebt, 20 Ellen 2 Hände. Es ist klar, daß diese Nilhöhe eben am 5. Pachons erreicht wurde, an dem Tage, als der König nach Theben gekommen war und die feierliche Thronsetzung im Amonstempel hielt. Dadurch ermöglicht diese Notiz eine Kontrolle der ägyptischen Chronologie.

Nach allen neueren Angaben erreicht die Nilüberschwemmung ihren ersten Höhepunkt um den Anfang des gregorianischen Oktobers; dann tritt ein Sinken ein, und darauf häufig ein nochmaliges Anschwellen über die vorige Höhe hinaus. Der höchste Stand wird also in diesem Falle gegen Ende Oktober (gregorianisch) erreicht.

Nun können wir zwar die Regierungszeit des Šabataka nicht genau aufs Jahr bestimmen, aber sicher ist, daß sie der Zeit um 700 v. Chr. angehört<sup>1)</sup>. Andererseits ist der Höhepunkt der Nilschwelle durchaus nicht an einen bestimmten Kalendertag gebunden, sondern läßt einen ziemlich weiten Spielraum. Trotzdem können wir fragen, ob sie in der Zeit um 700 v. Chr. überhaupt auf den 5. Pachons des ägyptischen Wandeljahres hat fallen können.

Im Jahre 700 v. Chr. fällt der 1. Pachons auf den 12. Oktober, der 5. auf den 16. Oktober julianisch, letzterer also auf den 24. Oktober des gregorianischen Kalenders. Im Jahre 710 v. Chr. würde dem 5. Pachons der 19. Oktober julianisch = 27. Oktober gregorianisch entsprechen.

Wie man sieht, stimmt das Datum vollständig. Wenn es auch eine absolute Festlegung der Regierung des Šabataka nicht ermöglicht, so ist es doch sehr willkommen, daß dadurch aufs neue erwiesen wird, daß wir berechtigt sind, die ägyptischen Daten auf das Wandeljahr von 365 Tagen zu beziehen und nach der durch die Sothisperiode gegebenen Gleichung auf feste Daten zu reduzieren.

<sup>1)</sup> Nach der bekannten Apisstele bei MARIETTE, Sérapeum pl. 36 hat Taharka als unmittelbarer Vorgänger Psammetichs 26 Jahre regiert, das wäre 689 — 664 v. Chr. Sein Vorgänger Šabataka (Sebichos bei Manetho) wird also, wenn wir ihm mit Afrikanus 14 (Euseb. 12) Jahre geben. 703 — 690 regiert haben. Die manethonischen Angaben führen freilich auf eine etwas frühere Zeit. Ein näheres Eingehen auf die bekanntlich äußerst verwickelten Probleme der Chronologie dieser Zeit ist an dieser Stelle unmöglich.